

S 60 Jahre Summit Club

Viele bergundsteigen-Leserinnen kennen den DAV Summit Club: als Kunde, als Arbeitsgeber oder von seinen eindrucksvollen Katalogen. So lautete der Slogan zur Jubiläumsfeier am 21. September in München dann auch „Seit 1957 Bergreisen weltweit.“ Auf den Tag genau vor 60 Jahren wurde damals im Rahmen der 67sten Hauptversammlung des DAV der „Fahrtendienst“ gegründet. Der Rest ist Geschichte: im Herbst 1969 erscheint der erste Katalog, 1972 findet das erste Trekker-Treffen statt, 1976 dann die erste kommerzielle 7.000er-Expedition im Garhwal Himalaya, 1978 die Annapurna-Runde, usw. usw. Auch was den Lawinen-Airbag betrifft, war der Summit Club seiner Zeit voraus und ebenso an den DreckSack werden sich viele erinnern – 1991 als orangefarbener Aufhänger für bewussten Umgang mit Müll herausgebracht. Es folgen verschiedenste innovative Angebote rund um den Globus, vom Inselwandern über 8.000er bis zu Bike-Angeboten. Immer beworben und begleitet von den berühmten Summit-Katalogen. Nicht immer lief alles rund, Führungspersönlichkeiten kamen und gingen, Konzepte und Angebote mussten überdacht werden – es war sicher nie langweilig. Und die jetzigen Geschäftsführer Manfred Lorenz und Hagen Sommer werden dafür sorgen, dass das auch in Zukunft nicht der Fall sein wird. „Höchster Qualitätsanspruch, genussvoller Komfort und fortwährende Innovation – als Bergspezialist für ein breites Publikum,“ hat Manfred neulich in einem Interview die Grundpfeiler des Summit Club umrissen. Schlüsselpersonen waren und sind die Bergführerinnen und Wanderführer, in deren Qualifikation und Schulung in Zukunft noch mehr investiert werden soll – wie zu erwarten mit einem besonderen Ansatz – aber mehr verraten wir dazu noch nicht. Lieber Summit Club, das Beste zum 60er! dav-summit-club.de



K Kletterabzeichen



Kletterscheine gibt es mehrere und schon länger. Seit diesem Sommer gibt es vom deutschen Fachverband für künstliche Kletteranlage und Indoorclimbing KLEVER zwei solche Abzeichen. Ziel ist es Kindern und Jugendlichen stufenweise und über einen längeren Zeitraum das Partnersichern- bzw. -klettern näherzubringen. Ab 7 Jahren kann zum Sichern und Klettern im Toprope das Klettergämse-Abzeichen in Bronze, ab 8 bzw. 9 Jahren das in Silber und Gold erworben werden. Der Freeclimber zum Sichern und Klettern im Vorstieg in Bronze, Silber und Gold kann ab 10, 12 bzw 14 Jahren geschult werden. Jeder KLEVER-Klettertrainer und natürlich auch Trainer anderer Verbände können die Zeichen abnehmen. Alle Infos unter www.kletterabzeichen.eu

r rettungsaktion. alpinismuseum.ch



Das Alpine Museum der Schweiz in Bern braucht unsere Unterstützung und bittet um deine Unterschrift. Weit mehr als ein Museum – Diskussionsforum und Zentrum zu verschiedensten Fragen zum aktuellen Geschehen und der Zukunft im Alpenraum – geht es um die Existenz dieser Institution: „Mitte Juli hat das Bundesamt für Kultur (BAK) entschieden, das Alpine Museum der Schweiz in Zukunft nur noch mit 250.000 CHF pro Jahr zu unterstützen statt wie bisher mit 1.020.000 CHF – das ist eine Kürzung von über 75 Prozent. Bleibt es bei diesem Entscheid, droht dem Alpinen Museum der Schweiz das finanzielle Aus. Leichtfertig würde ein Museum fallen gelassen, das seit über 80 Jahren wesentlich vom Bund mitgetragen wird, eine national bedeutende Sammlung besitzt und seit seiner Neuausrichtung im Jahr 2012 deutlich mehr Publikum und Anerkennung findet. Der BAK-Entscheid sorgt landesweit für Schlagzeilen und stösst in einer breiten Öffentlichkeit auf Unverständnis. Entsprechend gross ist die Solidarität, die wir in den vergangenen Wochen am Telefon, im Briefkasten, auf unserer Facebook-Seite oder an der Museumskasse gespürt haben. Sie macht uns zuversichtlich, dass es viele Menschen gibt, die davon überzeugt sind, dass die Schweiz auch künftig ein lebendiges Alpines Museum braucht: Ein Ort, wo die Gegenwarts- und Zukunftsfragen zum Alpenraum auf innovative Art und Weise zum Thema gemacht werden. Nun ist es an der Zeit, diese Kräfte zu bündeln und gemeinsam für die Zukunft des Alpinen Museums zu kämpfen. Mit Ihrer Unterschrift und Ihrem Bekenntnis stellen Sie sich hinter das Alpine Museum der Schweiz und Sie unterstützen seine heutige erfolgreiche Ausrichtung als modernes Themenhaus. Helfen Sie mit, ein starkes Zeichen zu setzen. Das Alpenland Schweiz braucht ein Alpines Museum und ist auch in der Lage, ihm eine Zukunft zu sichern.“ alpinismuseum.ch